

Mittwoch, 4. April 2018

Dibowski gibt den Ton an

Olympiasieger glänzt
beim RV Hannover

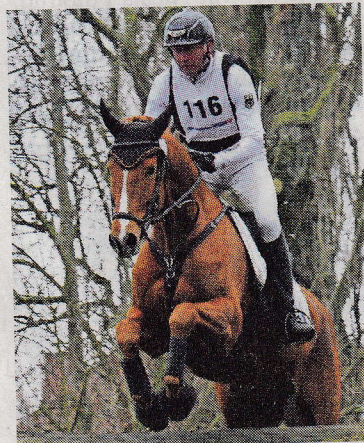
Hannover. Das Gefühl beim Absitzen trog nicht. „Das könnte für eine Platzierung gereicht haben“, sagte Andreas Dibowski (Luhmühlen) nach seinem Geländeauftritt im Sattel von Belfast beim Military Meeting des RV Hannover im Reiterstadion Vahrenheide. Platz elf nach Dressur und Springen lautete das Zwischenergebnis für den 52-jährigen Mannschaftsolympiasieger von 2008.

Mit 47,5 Strafpunkten, seinem Dressurergebnis, war Dibowski auf die L-Geländestrecke gestartet. 3:41 Minuten lautete die Bestzeit für die etwa 2000 Meter lange, mit 25 Sprüngen gespickte Strecke. Nach 3:53 Minuten flogen Dibowski und Belfast über die Ziellinie, kassierten 4,4 Strafpunkte für zu langsames Reiten und mussten warten, was die insgesamt 51,9 Strafpunkte am Schluss wert waren: Platz eins.

Mit viereinhalb Punkten Vorsprung holte sich Dibowski mit seinem Fuchs den Sieg in der vierten Abteilung vor Antonia Baumgart (Düsseldorf) auf Rapunzel (56,4) und Peter Thomsen, dem Teamkollegen von Hongkong 2008. Thomsen (Großenwiehe) galoppierte auf Casino mit insgesamt 57 Strafpunkten ins Ziel.

Als genauso ehrgeizig und wetterresistent wie die Profis entpuppten sich die Teilnehmer der ersten drei Abteilungen. Bei den Junioren triumphierte Maja Barbrock (Telgte-Lauheide) auf Summerjam mit 50,5 Strafpunkten. In der zweiten Abteilung siegte Umschüler Dancing Dust unter Patrick Meyn (TG Bad Zwischenahn). Mit Nachwuchspferd Fantastic Frieda galoppierte Christine Münkel auf Platz sieben mit 66,9 Strafpunkten. „Sie sind auf dem richtigen Weg“, lobte Gelände-Parcourschef Claus Münkel die Tochter und ihre Schimmelstute.

Abteilung Nummer drei entschied Aline Stahn (Gut Waitzrodt) auf Herzsprung mit 53,20 Strafpunkten für sich. 55,6 Strafpunkte füllten das Konto von Christin Tidow und Grief Away. Die 27-jährige Pferdewirtschaftsmeisterin aus Springe-Boitzum und ehemalige Dibowski-Schülerin sichert sich mit diesem Ergebnis Platz vier in der dritten Abteilung der hannoverschen L-Vielseitigkeit. ye



Stark unterwegs: Andreas Dibowski mit seinem Fuchs Belfast.

FOTO: FRIEDMANN